

## Vorvertragliche Information für Verbraucher gemäß § 5a KSchG und § 4 FAGG

Unternehmer: tischlerwerke, Inh. Gerald Aichriedler, Gosaugraben 2a, 5310 Mondsee, Tel: 0650/245 4010, office@tischlerwerke.at, ATU 64545111, Mitglied der der Wirtschaftskammer Österreich (im Folgenden auch kurz „UNTERNEHMER“ genannt)

### 1. Wesentliche Eigenschaften der Ware

Der UNTERNEHMER bietet im Webshop der Website [www.tischlerwerke.at](http://www.tischlerwerke.at); [www.paddelboard.at](http://www.paddelboard.at) bzw [www.skiwerk.at](http://www.skiwerk.at) ua. den Erwerb und/oder den Eigenbau im Rahmen eines Seminars von Waren/Geräten, inkl deren Konfigurieren, von Ski, Snowboards, SUP (Stand Up Paddleboards), Fahrrädern und anderen Geräten (nachfolgend nur noch kurz „Gerät“) zum Kauf und/oder dem Eigenbau bei einem Seminar, jeweils designt nach individuellen Wünschen und Vorgaben des Kunden, zum Erwerb an.

### 2. Preise

Die Preise sind auf der Seite des Webshops bei den einzelnen Artikeln angeführt. Alle vom UNTERNEHMER genannten Preise sind, sofern nichts anderes ausdrücklich vermerkt ist, exklusive Umsatzsteuer zu verstehen. Die Verkaufspreise des UNTERNEHMERS beinhalten **keine Kosten für den Versand**; diese kommen hinzu. Der Versand erfolgt auf Kosten des Kunden. Es werden für den Versand die tatsächlich aufgewendeten Kosten samt einem angemessenen Regiekostenaufschlag, mindestens jedoch die am Auslieferungstag geltenden oder üblichen Fracht- und Fuhrlohne der gewählten Versandart, in Rechnung gestellt.

### 3. Die Versandkosten betragen (in EUR):

	Abholung	Österreich	Restliche EU/Schweiz/Liechtenstein
Ski/Snowboards	0,00	21,00	31,00
SUP	0,00	Auf Anfrage (Speditionsgut)	Auf Anfrage (Speditionsgut)
Fahrräder	0,00	Auf Anfrage (Speditionsgut)	Auf Anfrage (Speditionsgut)
Sonstige	0,00	Auf Anfrage (Speditionsgut)	Auf Anfrage (Speditionsgut)

Der UNTERNEHMER liefert nur in oben genannte Gebiete.

### 4. Zahlungsbedingungen

Die Zahlung hat per Vorauszahlung (zumindest 50% Anzahlung, restliche Summe vor Auslieferung) zu erfolgen. Bei Zahlungsverzug des Kunden ist der UNTERNEHMER berechtigt, nach seiner Wahl den Ersatz des tatsächlich entstandenen Schadens oder Verzugszinsen in gesetzlicher Höhe zu begehren. Dies sind bei Verbrauchern: 4 % pa. Der UNTERNEHMER ist berechtigt, im Falle des Zahlungsverzugs des Kunden ab dem Tag der Übergabe der Ware auch Zinseszinsen zu verlangen.

### 5. Liefer- und Leistungsbedingungen

Sofern nicht in der Auftragsbestätigung anders angegeben, bringt der UNTERNEHMER die Ware innerhalb von längstens 5 Werktagen nach Zahlungseingang der restlichen Rechnungssumme (nach Fertigstellung der Ware) in den Versand (sofern nicht Abholung beim UNTERNEHMER vereinbart wurde). Sofern kein Fixgeschäft vorliegt und explizit angegeben und vereinbart wurde, ist der Veranstalter berechtigt, die vereinbarten Termine und Lieferfristen um bis zu 2 Wochen zu überschreiten. Erst nach Ablauf dieser Frist ist der Kunde berechtigt, nach Setzung einer angemessenen Nachfrist von zumindest 14 Tagen vom Vertrag zurückzutreten. Alle Waren werden vom UNTERNEHMER unter Eigentumsvorbehalt geliefert und bleiben bis zur vollständigen Bezahlung sein Eigentum.

### 6. Rücktrittsrecht gemäß § 11 ff FAGG

Die Informationen zu den Bedingungen des Rücktrittsrechtes des Verbrauchers (Kunden), den Fristen und der Ausübung werden durch das angeschlossene Formular „VERBRAUCHERINFORMATIONEN“ erteilt.

## **7. Ausübung des Rücktrittsrechtes gemäß § 11 FAGG**

Der Verbraucher (Kunde) kann das Rücktrittsrecht unter Verwendung des in der Beilage „VERBRAUCHERINFORMATIONEN“ angeschlossenen Formulars erklären; die Verwendung dieses Formulars ist aber nicht verpflichtend.

## **8. Gewährleistung**

Bei Erbringung einer mangelhaften Leistung durch den UNTERNEHMER hat der Kunde das Recht, Gewährleistungsansprüche im Rahmen der gesetzlichen Gewährleistungsbestimmungen geltend zu machen.

## **9. Annahmeverzug**

Bei Annahmeverzug oder Zahlungsverzug des Kunden ist der UNTERNEHMER von allen weiteren Leistungs- und Lieferungsverpflichtungen entbunden und berechtigt, noch ausstehende Lieferungen oder Leistungen zurückzuhalten. Bei Annahmeverzug ist der UNTERNEHMER nach erfolgloser Nachfristsetzung berechtigt, die Ware entweder bei sich einzulagern, wofür der UNTERNEHMER eine Lagergebühr von € 0,50 pro angefangenem Kalendertag in Rechnung stellen kann, oder auf Kosten und Gefahr des Kunden bei einem dazu befugten Gewerbsmann einzulagern. Gleichzeitig ist der UNTERNEHMER berechtigt, entweder auf Vertragserfüllung zu bestehen, oder nach Setzung einer angemessenen, mindestens 2 Wochen umfassenden Nachfrist vom Vertrag zurückzutreten und die Ware anderweitig zu verwerten; weiters besteht diesfalls die Berechtigung, eine Vertragsstrafe von 15% des Bruttorechnungsbetrages zu verlangen.

## **10. Schlussbestimmungen**

Die in diesem Informationsblatt enthaltenen Angaben sind integrierter Bestandteil des Vertragsverhältnisses über den Kauf von Waren auf der Website des UNTERNEHMERS. Änderungen sind nur wirksam, wenn sie von den Vertragsparteien ausdrücklich vereinbart wurden.

Beilage: VERBRAUCHERINFORMATIONEN

## **11. Alternative Streitbeilegung**

Gemäß § 19 Abs 3 AStG wird der Verbraucher über die Webseite informiert, über die eine Einrichtung zur Alternativen Streitbeilegung erreicht werden kann: Portal zur Online-Streitbeilegung der Europäischen Kommission: <http://ec.europa.eu/odr>.